

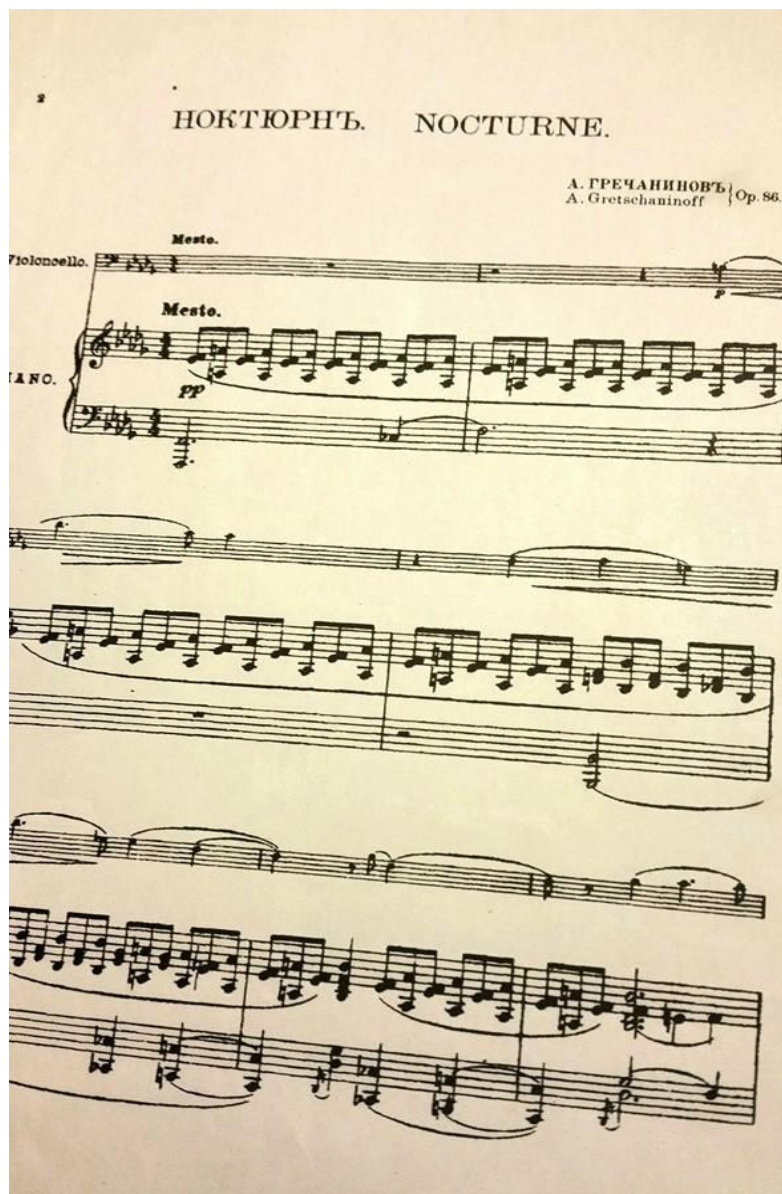
## DOSSIER

ZUM PROJEKT:

*SPÄTROMANTISCHE UND VIRTUOSE MUSIK RUSSISCHER KOMPONISTEN*

*FÜR CELLO UND KLAVIER*

*VON ALEXANDER GRETCHANINOFF UND SERGEJ RACHMANINOV*



## DAS PROJEKT

Durch unsere intensive Zusammenarbeit mit dem Schott-Verlag stießen wir, Nenad Lečić und Katharina Deserno, auf die Musik von Alexander Gretchaninoff.

Zunächst waren wir begeistert von der minimalistischen Schönheit der Kinderstücke, die ich für eine Publikation in meinem Cellolehrwerk aussuchte. Dann entdeckten wir die „große“ Sonate für Violoncello und Klavier und damit eine ganz andere Seite dieses feinsinnigen Spätromantikers: fantasievoll und bizarr, ausdrucksstark, virtuos, tief und humorvoll – ideal um die zwei Instrumente, Violoncello und Klavier, von ihren besten Seiten zu präsentieren.

Gretchaninoffs 150. Geburtstag im Jahr 2014 gab den Anlass zur Planung des Projektes, das wir Ihnen hier vorstellen möchten: eine Hommage an diesen interessanten und zu Unrecht selten gespielten Komponisten und zugleich eine Hommage an die russische Musikkultur, deren spätromantische Seite sich in der berühmten *Sonate g-moll von Sergej Rachmaninov*, die ebenfalls auf dieser CD erklingen soll, ganz besonders ausdrucksvoll widerspiegelt.

Dieses CD-Projekt soll zum einen als eine wichtige Dokumentation russischer Musikkultur realisiert und verstanden werden. Zum anderen möchten wir als Musiker mit dieser CD-Produktion die Bedeutung der russischen Musik der gesamteuropäischen Musikkultur unterstreichen. Nicht umsonst war Russland und insbesondere die Metropolen St. Petersburg und Moskau seit dem 19. Jahrhundert das Ziel von Virtuosinnen und Virtuosen, Komponisten und Dirigenten. Gerade die sogenannte „russische“ Schule der Instrumentalausbildung für Klavier und Streichinstrumente ist berühmt und traditionsreich sowie zeitlos und hat uns als Instrumentalisten auf verschiedene Weise geprägt. Kunst und insbesondere Musik ist Sprache – eine Sprache ohne Grenzen und ohne Vorbehalte: so möchten wir als in Deutschland lebende Musiker ein Zeichen der Verbundenheit mit eben dieser großen Musikkultur Russlands setzen.

Mit dem Label Kaleidos Musikeditionen haben wir schon für zwei CD-Projekte erfolgreich zusammen gearbeitet und Produzenten gefunden, die genau unserem Interesse und der Idee dieses Projektes entsprechen: Besondere und selten gehörte Werke „wiederzuentdecken“, zu dokumentieren, einen Komponisten wie Alexander Gretchaninoff einmal anders zu porträtieren und ihn einem bekannten Zeitgenossen, Sergej Rachmaninov, an die Seite zu stellen.

Für die Aufnahmen ist es uns gelungen einen der besten Kammermusiksäle Europas, der als Geheimtipp unter Tonmeistern gilt, zu finden: das „Historische Reitstadl“ in Neumarkt. Mit Jens F. Meier (Kaleidos media & arts) haben wir einen hervorragenden Tonmeister und Produzenten, der bereits für viele nationale und internationale Produktionen verantwortlich zeichnete. Im Anschluss an die CD-Produktion soll eine CD-Release-Tournee folgen; Konzerte in Deutschland und Russland sowie in russischen und deutschen Botschaften und Kulturinstituten anderer Europäischer Länder sind geplant.

Wir freuen uns über Ihr Interesse an diesem Projekt!

*Katharina Deserno & Nenad Lečić*

## DAS PROGRAMM

SPÄTROMANTISCHE UND VIRTUOSE MUSIK RUSSISCHER KOMPONISTEN FÜR CELLO UND KLAVIER

ALEXANDER GRETCHANINOFF UND SERGEJ RACHMANINOV

(ZUM 150. GEBURTSTAG VON ALEXANDER GRETCHANINOFF 2014)

- Alexander Gretchaninoff (1864-1956): *Sonate op.113 für Violoncello und Klavier*  
*Mesto – Allegro agitato*  
*Menuetto tragico*  
*Finale – Allegro*
  
- Alexander Gretchaninoff (1864-1956): *Nocturne für Violoncello und Klavier*
  
- Alexander Gretchaninoff (1864-1956): Aus: „*In aller Frühe*“  
*Heimweh, In der Dämmerung, Am Winterabend*
  
- Sergej Rachmaninov (1873-1943): *Sonate g-moll op.19 für Violoncello und Klavier*  
*Lento - Allegro moderato*  
*Allegro scherzando*  
*Andante*  
*Allegro mosso*
  
- *Sergej Rachmaninov (1873-1943): Vocalise*

Katharina Deserno, Cello  
Nenad Lečić, Klavier

**Александр Тихонович Гречанинов – Aleksandr Tichonovič Grečaninov**

**Alexander Gretchaninoff** (1864-1956) war Schüler von Anton Arenski und Nikolai Rimski-Korsakow. Seine Musik zeigt zu Beginn des 20. Jahrhunderts eine pluralistische Vielfalt von Stilen. Anklänge an Tschaikowsky, Wagner, Rimski-Korsakov, Mussorgsky, aber auch an französische Musik der Jahrhundertwende sind ebenso zu erkennen wie ironische Rückblenden in die Kompositionsgeschichte, welche Gretchaninoff in seine persönliche Tonsprache integriert, die letztendlich dem Geist der russischen Spätromantik angehört. Heute ist Gretchaninoffs Musik fast vergessen, bis auf seine poetischen und stilvollen pädagogischen Kompositionen für Kinder und seine geistliche Musik. Drei zauberhafte Miniaturen – die durchaus mit Kompositionen wie Schumanns Kinderszenen mithalten können – werden auf dieser CD erstmals eingespielt. Des Weiteren ein schwermütiges, farbenreiches *Nocturne* sowie die *Sonate in e-moll op.133* für Violoncello und Klavier. Diese Sonate ist 1927 komponiert und alles andere als in „Kinderstück“: sie ist ein für beide Instrumente virtuoses und anspruchsvolles Kammermusikwerk. Nicht nur anlässlich seines 150. Geburtstags 2014 lohnt es sich, Gretchaninoffs charaktervolle, interessante und hochkarätige Musik ins Repertoire aufzunehmen und wieder einem breiten Publikum zugänglich zu machen.

**Сергей Васильевич Рахманинов – *Sergej Vasilevič Rachmaninov***

**Sergej Rachmaninov** schrieb die Sonate g-Moll op. 19 für Violoncello und Klavier nach einer großen Schaffenskrise. Seinem Cello spielenden Psychiater, Dr. Nicolai Dahl, der den Komponisten aus dieser Schaffenskrise rettete, widmete Rachmaninov das berühmte zweite Klavierkonzert. Außerdem wurde er durch diesen für ihn sehr wichtigen Menschen dazu inspiriert, die Sonate für Violoncello und Klavier zu schreiben. Mehr noch als im Klavierkonzert könne man in dieser 1901 komponierten Sonate einen Wendepunkt in Rachmaninoffs künstlerischer Entwicklung sehen, so befand der Komponist und Kollege Anton Arenski. Melodischer und harmonischer Reichtum, emotionale Tiefe, Brillanz und Virtuosität prägen das Werk. Als brillanter Klaviervirtuose gelang es Rachmaninov mit dieser Sonate beide Instrumente in einen faszinierenden Dialog zu stellen und gleichzeitig jeweils von ihrer schönsten Seite zu präsentieren.

Eine der vielleicht berühmtesten und berührendsten Melodien ist die Vocalise von Rachmaninov. In der Fassung für Cello und Klavier, wie sie von allen großen russischen Cellisten wie Gregor Piatigorsky, Mstislav Rostropowitsch und Mischa Maisky gespielt wurde, bildet sie den melancholisch-romantischen Schlusspunkt des Programms und zugleich eine Hommage an die expressive Innigkeit russischer Musik.



**DIE CELLISTIN**

**Katharina Deserno**, geboren 1982 in Frankfurt am Main, erhielt ihre Künstlerische Ausbildung bei Gerhard Mantel/Frankfurt, bei Maria Kliegel/Köln und bei Philippe Muller/Paris. Sie schloss ihr Studium Auszeichnung mit dem Künstlerischen Diplom (2007) und dem Konzertexamen (2009) ab.

Als Solistin trat sie u.a. mit dem Spanischen Nationalorchester auf. Sie erhielt Preise und Stipendien und spielte zahlreiche Uraufführungen von Werken, die für sie komponiert wurden, so u.a. das Violoncellokonzert „L’Image“ von José Luis de Delás sowie das Solostück „Hommage à Clara Schumann“ von Oxana Omelchuk. Rundfunkübertragungen ihrer Konzerte im In- und Ausland wurden vom Deutschlandfunk, ORF/Österreich, Radio Clasica/Spanien, WDR, Korean Broadcast/Südkorea u.a. gesendet.

Bereits während des Studiums wurde sie Assistentin von Prof. Maria Kliegel. Sie publizierte ein Cello-Lehrheft mit dem Titel „Mein erstes Konzert“, erschienen 2011 im Schott, das mittlerweile ein Noten-Bestseller wurde. 2008 wurde Katharina Deserno eine der jüngsten Lehrenden an der Hochschule für Musik und Tanz Köln, wo sie bis heute bereits zahlreiche Wettbewerbserfolge ihrer Studierenden und Jungstudierenden vorweisen kann, außerdem wird sie regelmäßig eingeladen, Meisterkurse für junge Cellistinnen und Cellisten zu geben. Seit 2003 konzertiert sie regelmäßig mit dem Pianisten Nenad Lečić.

## **PRESSESTIMMEN**

*„[...] Es dauert wirklich keine zehn Sekunden, und man ist völlig verliebt in den Klang, den Katharina Deserno ihrem Cello entlockt.... wenn dann noch so sensationell gut musiziert wird wie hier, ist das Glück absolut perfekt. [...]“ (Chr. Schulte im Walde, Westfälische Nachrichten, 29.8.12)*

*„Katharina Deserno brachte das Cello zum Singen. [...] hatte die Cellistin mit Tschaikovskys Rokoko-Variationen den Olymp virtuosen Cellospiels souverän bestiegen [...]“ (Frankfurter Rundschau)*

*„[...] Katharina Desernos voller, sehniger Celloklang, ihr breites Spektrum klanglicher Valeurs von flüsternden Flageoletts bis zur Fortissimo-Attacke, die perfekte Balance und das feine Zusammenspiel des Duos, all dies bereitet ungetrübtes Hörvergnügen.“ (Gerhard Anders, Das Orchester 01/2013)*

*„[...] eine objektive und sensible Interpretin“ (El País)*

*„[...] con protagonista magnifica Katharina Deserno [...]“ (ABC)*

*„[...] eine hoch talentierte Solistin wie Katharina Deserno.“ (Taunuszeitung)*

**DER PIANIST**

Nenad Lečić wurde 1979 in Čačak, Serbien geboren. Nachdem er mit fünf Jahren ersten Klavierunterricht erhielt, gewann er bereits wenig später zahlreiche erste Preise bei vielen nationalen und internationalen Wettbewerben. Nach dem Erfolg seines Debüts mit Orchester schon mit elf Jahren folgten ausgedehnte Konzerttourneen und Rundfunk- und Fernsehaufnahmen sowie CD Produktionen. Im Jahr 1991, mit 13 Jahren, erhielt er die Auszeichnung „Young European Top Talent“ von RAI-TV. Ein Jahr später wurde er als jüngster Student an der Hochschule für Musik in Belgrad in die Klasse des russischen Pianisten und Professors Igor Lazko aufgenommen. Nenad Lečić schloss sein Studium an der Musikhochschule in Köln bei Arbo Valdma und Pierre-Laurent Aimard ab. Wichtige Impulse erhielt er durch Meisterkurse bei András Schiff, Vladimir Krainew, Alexander Lonquich, Peter Eötvös und dem Alban Berg-Quartett u. a.

Als Solist, Solist mit Orchester und Kammermusiker konzertiert er regelmäßig in Europa (z.B. in der Kölner Philharmonie, dem Stefaniensaal Graz, Musikgebouw Amstredam), sowie in Korea und Japan. Als Solist trat er mit verschiedenen Orchestern auf, mit den Bamberger Symphonikern, dem Chamber Orchestra of Europe, den Belgrader Philharmonikern u.a., und arbeitete mit Dirigenten wie Jonathan Nott, Dennis Russel Davies und Mladen Jagust zusammen. Zu seinen Kammermusikpartnern gehören Pierre-Laurent Aimard, Johannes Moser, Christoph Richter, Ralph Manno, Guido Schiefen, Xenia Jankovic, Tamara Stefanovich, Hajdi Elzeser, Katharina Deserno.

Zahlreiche Einladungen führten Nenad Lečić zu bedeutenden internationalen Festivals wie Klavierfestival Ruhr, Steirische Festspiele „Styriarte“ in Graz, Aldeburgh Festival, oder Kings Place Festival in London. Er spielt regelmäßig Uraufführungen zeitgenössischer Kompositionen, so unter



Позднеромантические виртуозные сочинения русских композиторов

для виолончели и фортепиано

anderem 2008 auch die deutsche Erstaufführung des Konzerts für zwei Klaviere und Orchester „Im Lichte“ von Johannes Maria Staud mit den Bamberger Symphonikern unter der Leitung von Jonathan Nott.

Nenad Lečić war jahrelang als Dozent an der Musikhochschule Detmold tätig, gegenwärtig ist er Dozent an der Hochschule für Musik und Tanz Köln.

Inzwischen zählt Nenad Lečić 4 CD Aufnahmen mit Werken für Klavier solo und Kammermusik.

## **PRESSESTIMMEN**

*„[...] Qualität, die einem den Atem verschlug... eine einzige Sensation, denn bei Nenad Lečić stimmt einfach alles [...]“ (Allgemeine Zeitung, Bad Sobernheim)*

*“[...] makellostes Spiel, das viele Impulse gab und souverän musikalisch ausgestaltete [...]“ (Kölner Stadtanzeiger)*

*“[...] technische Brillanz[...] viel Gefühl [...] das Publikum konnte nur noch staunen [...]“ (Lippische Landeszeitung)*

*“[...] ein junger Pianist von hohem künstlerischem Rang [...]“ (Bünder Zeitung)*

## DAS DUO



Katharina Deserno und Nenad Lečić spielen als Duo in der Besetzung Cello/Klavier seit 2002 zusammen. 2012 erschien beim Label Kaleidos Musikeditionen die Debüt-CD des Duos: „Hommage à Clara Schumann“ mit Werken von Clara Schumann, Fanny Hensel, Oxana Omelchuk, Luise Adolpha Le Beau u.a.

Eine weitere CD mit Werken von Konrad Lang und Ludwig van Beethoven mit dem Titel „Fugenbrücke“ erschien ebenfalls 2012 beim Label Kaleidos Musikeditionen.

Beide Einspielungen wurden in der Fachpresse ausdrücklich gelobt, so unter anderem in der *NMZ* und in *Das Orchester*; eine „echte Offenbarung“ schrieb die Westfälische Zeitung über die Produktion und die eingespielten Werke.

*„Eine spannende Tour d’horizon (...) für Violoncello und Klavier, und das auf musikalisch wie spieltechnisch exquisitem Niveau“ (Rezension im Generalanzeiger Köln Bonn zur CD „Hommage à Clara Schumann“ KAL 63172)*

*„Großartige Kammermusikformation. So hervorragende Kammermusikaufnahmen hört man nicht alle Tage“ (The Listener, 28.9.2012)*

Позднеромантические виртуозные сочинения русских композиторов

для виолончели и фортепиано

Katharina Deserno und Nenad Lečić präsentierten Werke aus den CD-Programmen u.a. im Rahmen einer Konzertreise nach Südkorea im September 2012, außerdem wurden sie bereits mehrfach im Radio gesendet und zu einer Porträtsendung in WDR3 TonArt eingeladen.

Beide CDs enthalten mehrere Ersteinspielungen, wie „Fugenbrücke“ von Konrad Lang, „Hommage à Clara Schumann“ von Oxana Omelchuk und die Romanze op.1 von Sophie Seibt.

## **DAS LABEL**

Das Musiklabel **Kaleidos Musikeditionen** wurde im Jahr 2007 von dem Tonmeister und Musikproduzenten Jens F. Meier als Teil der Firma Kaleidos media & arts gegründet.

Grundidee war von Beginn an, Veröffentlichungen konzeptioneller Programme mit hohem Repertoirewert zu produzieren, um so die Werke und Komponisten selbst vermehrt in den Mittelpunkt zu stellen. Kreative und editorisch hochwertige Programme, eine individuelle Betreuung des jeweiligen Produktes sowie dezidierte Marketingstrategien zeichnen das Label aus.

Kaleidos Musikeditionen ist ein unabhängiges Musiklabel, das sich ausschließlich jeder einzelnen Musikproduktion, dem Werk und den Künstlern, verpflichtet fühlt. Dieses jeweilige individuelle Projekt zu einem guten Produkt zu machen, ist Aufgabe und Ziel des Produzenten.

Kaleidos arbeitet ausschließlich mit hochqualifizierten Diplom-Tonmeistern (musikalische Aufnahmeleiter) zusammen, die den Produktionen ihr „klangliches Gesicht“ geben und den Interpreten ein wichtiger Partner im Entstehungsprozess einer Aufnahme sind.

Mehr Informationen zu den Produktionen von Kaleidos unter: [www.musikeditonen.de](http://www.musikeditonen.de)

## KONTAKT

### Katharina Deserno

Thürmchenswall 77  
50668 Köln

Tel: +49 (0) 173 9292364  
[info@katharinadeserno.de](mailto:info@katharinadeserno.de)

### Nenad Lečić

Johannisstr. 43  
50668 Köln

Tel: +49 (0) 176 22526884  
[nenadlecic@gmail.com](mailto:nenadlecic@gmail.com)

### Kaleidos media & arts

Jens F. Meier

Feldbauerschaft 65  
48356 Nordwalde

Tel: +49 (0) 2573 66 20 05  
[info@musikeditionen.de](mailto:info@musikeditionen.de)

---

## SPONSORING-KONTO

Kontoinhaber: Kaleidos media & arts

IBAN: DE65 5003 1000 1003 5260 00

BIC: TRODDEF1 (TRIODOS)

Verwendungszweck: SPONSORING GRETCHANINOFF